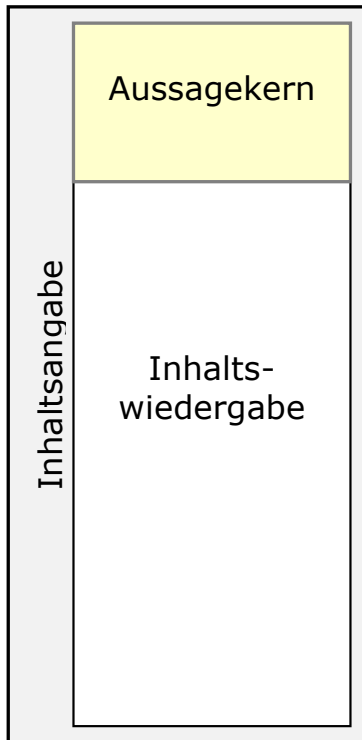


INHALTSANGABE



Wer eine **Inhaltsangabe** verfassen will, muss sich über die wichtigsten **Merkmale dieser Schreibform** im Klaren sein.

Man muss wissen,

- welche Aufgabe bzw. welche Funktion eine Inhaltsangabe hat,
- wie eine schriftliche Inhaltsangabe aufgebaut wird und
- wie sie sprachlich gestaltet werden soll.

Funktion

Die Inhaltsangabe hat die Aufgabe, über den **wesentlichen Inhalt** eines Textes in **verkürzter Form** zu **informieren**.

Aufbau

Die Inhaltsangabe besteht aus zwei verschiedenen Teilen:

- Im **Aussagekern** erhält der Leser eine Kurzinformation über den Text.
- Bei der **Inhaltswiedergabe** wird der Inhalt des Textes (Handlungsverlauf, Vorgang, Geschehen o. ä.), auf das Wesentliche verkürzt, wiedergegeben.

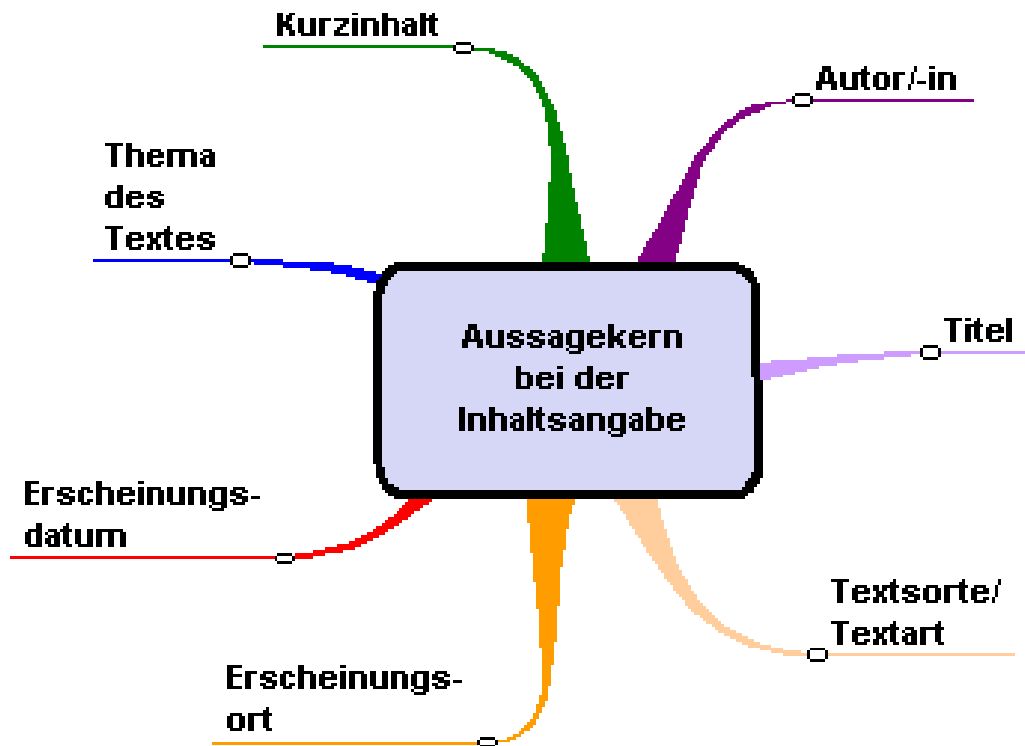
Sprachliche Form

Bei der sprachlichen Gestaltung sind drei Aspekte besonders wichtig:

1. Der Text - ganz egal in welcher Zeitstufe (Tempus) er selbst verfasst ist - wird **immer** im Präsens (= **Gegenwartsform**) wiedergegeben.
2. Über den Inhalt des Textes wird **sachlich**, also ohne Ausschmückungen, informiert.
3. Bei der Inhaltsangabe wird **keine wörtliche Rede** (direkte Rede) verwendet. Wörtliche Rede wird **immer** in **indirekte Rede** bzw. Formen der indirekten Redewiedergabe umgewandelt.

Aussagekern

Der **Aussagekern** ist ein äußerst wichtiger Teil der Inhaltsangabe. Mit ihm beginnt sie und deshalb muss man bei seiner inhaltlichen Gestaltung sehr sorgfältig vorgehen. Der zweiteilige Aufbau der Inhaltsangabe in Aussagekern und Inhaltswiedergabe erleichtert dem Leser / der Leserin, sich einen **raschen Überblick** über den Text zu verschaffen. Schon nach dem Lesen des Aussagekerns kann dann z.B. entschieden werden, ob der Text wirklich brauchbar ist und wo er ggf. beschafft werden kann. Die nachfolgende Inhaltswiedergabe gibt ihm darüber dann noch weiteren Aufschluss.



Beim Lesen des Aussagekerns erfährt man **das Wichtigste in Kürze** über den Text. Dabei sollen die folgenden Fragen beantwortet werden:

Wer hat den Text verfasst?

Wann und wo ist der Text erschienen?

Was ist das Thema des Textes?

Wie lautet der Titel des Textes?

Was für eine Textsorte liegt vor?

Was ist der Inhalt in kürzester Fassung?

Inhaltsangabe

- **Handlungsverlauf:**
 - Gliedernde Gesichtspunkte können dafür u.a. sein:
 - der **zeitliche Fortgang einer Handlung** sein, die sich einteilen lässt
 - die (verschiedenen) **Orte**, an denen etwas geschieht
 - **Ursachen und Folgen dargestellter Handlungen** oder Ereignisse
- **Thema:**
 - Gliedernder Gesichtspunkt ist dabei das, **worum es in verschiedenen Textabschnitten thematisch geht, was** z.B. erörtert, besprochen, dargestellt wird.
- **Verhalten von Figuren oder die Figuren selbst**
 - Gliedernde Gesichtspunkte können dafür u.a. sein:
 - Äußere/innere (charakteristische) Merkmale einer Figur
 - Verhalten einer oder mehrerer Figuren in einer bestimmten Situation (z.B. Gesprächsverhalten: wer dominiert, unterbricht, kann zuhören usw.?)

Indirekte Rede

Bernd trifft Olga und erzählt ihr: *"Denk dir, ich habe in der Lotterie gewonnen und bin jetzt Millionär. Als erstes mache ich eine Weltreise, danach kaufe ich mir ein neues Auto."*

Olga kann nichts für sich behalten, flitzt sofort zu Ali und berichtet ihm: *"Ich habe eben Bernd getroffen, er hat mir erzählt, er habe in der Lotterie gewonnen und sei jetzt Millionär. Als erstes wolle er eine Weltreise machen und sich danach ein neues Auto kaufen."*

Im ersten Absatz werden Bernds Worte direkt wiedergegeben;
es handelt sich also um eine **Direkte Rede**.

Formal gilt hier die Zeichensetzung der Wörtlichen Rede.

Im zweiten Absatz spricht Bernd nicht selbst.
Seine Worte werden indirekt, nämlich durch Olga weitererzählt;
hier liegt **Indirekte Rede** vor.

Um sprachlich zu verdeutlichen, dass man die Worte eines anderen weitergibt,
benutzt man bei der Indirekten Rede die Formen des **Konjunktivs**.

Die Indirekte Rede steht nicht in Anführungszeichen.

Bernd hat mir erzählt, er **habe** in der Lotterie gewonnen und **sei** jetzt Millionär.
Als erstes **wolle** er eine Weltreise machen und sich danach ein neues Auto kaufen.

Bernd hat mir erzählt, er **hätte** in der Lotterie gewonnen und **wäre** jetzt Millionär.

Als erstes **würde** er eine Weltreise machen und sich danach ein neues Auto kaufen.

Hier steht im ersten Fall die Indirekte Rede im **Konjunktiv I**.
Olga bringt damit zum Ausdruck, dass sie Bernds Worte ganz neutral weitererzählt.
Der Sachverhalt kann stimmen oder auch nicht.

Im zweiten Fall steht die Indirekte Rede im **Konjunktiv II**.
Olga bringt damit zum Ausdruck, dass sie am Wahrheitsgehalt ganz erhebliche Zweifel hat und eher glaubt, dass Bernd lügt.

Forme die Direkte Rede in die Indirekte Rede um und benutze beide Konjunktiv-Formen:

1. Andrej erklärt Katja: „Ich muss zum Zahnarzt! Ich glaube, ich habe ein Loch in meinem Backenzahn!“
2. Katja erwidert: „Das kann nicht sein! Du bist doch erst vor einem halben Jahr zur Untersuchung da gewesen.“
3. Andrej meint: „Du bist kein Zahnarzt! Ich gehe trotzdem hin und lasse das untersuchen. Sicher ist sicher!“
4. Katja gibt darauf zu: „Eigentlich hast du Recht! Ansonsten bekommst du eventuell noch starke Schmerzen.“